



## Pressemitteilung

München, den 1. Juni 2015

### Marshallplan für Flüchtlinge

**Der Integrationsbeauftragte der Bayerischen Staatsregierung, Martin Neumeyer, MdL, fordert vor dem bevorstehenden Gipfel der G 7-Staaten im oberbayerischen Schloss Elmau die mächtigsten Staatslenker der Welt zu einem entschiedeneren Vorgehen in der Flüchtlingsproblematik auf. An dieser Frage entscheidet sich die Zukunft nicht nur der Betroffenen, sondern sie hat Einfluss auf fast alle Länder dieser Welt, auf das Zusammenleben von Menschen und Staaten im noch jungen 21. Jahrhundert.**

**München.** „Die EU ist wieder einmal zu kurz gesprungen“, zeigt sich der bayerische Integrationsbeauftragte, Martin Neumeyer, MdL, enttäuscht von den jüngsten Vorschlägen der EU-Kommission zur Bewältigung der rasch ansteigenden Flüchtlingszahlen im Mittelmeerraum und an den Grenzen Europas. „Das ist wirklich nur kleines Karo“. Er erwartet, dass von den am G7-Gipfel teilnehmenden Staatsführern Impulse ausgehen, die uns wirklich weiterbringen. Denn die Flüchtlingsfrage ist – wie das furchtbare Schicksal der aus Burma stammenden Rohingya zeigt – nicht nur ein europäisches Problem. Auch vor anderen Küsten treiben überfüllte Boote, werden Flüchtlinge von Schleppern ausgebeutet und misshandelt und machen reiche Länder ihre Grenzen dicht“, so Martin Neumeyer.

Deshalb fordert der Kelheimer Landtagsabgeordnete eine weltweite Initiative zur Bekämpfung des Flüchtlingseleuds und der Ursachen, die dazu geführt haben. „Was wir brauchen, ist ein Marshallplan für Flüchtlinge, an dem sich die gesamte westliche Welt beteiligt. Als Teilnehmer kann ich mir die Länder des Europäischen Wirtschaftsraums, die Schweiz, Kanada, die USA, Australien, Neuseeland und Japan vorstellen. Das sind die reichsten Länder der Welt und allesamt Demokratien. Wenn sie gemeinsam keine Lösungen finden, wenn die geballten Ressourcen dieser Staaten nicht ausreichen, um hier zu einer humanitären Lösung zu gelangen, wenn ihr gemeinsamer Druck auf die Herkunftsländer – und ihre Hilfe für die-

Martin Neumeyer, MdL

Beauftragter der Bayerischen Staatsregierung für die Belange von Menschen mit Migrationshintergrund, zugeordnet dem Bayerischen Staatsministerium für Arbeit und Sozialordnung, Familie und Frauen

Hausadresse: Winzererstraße 9, 80797 München – Briefadresse: 80792 München

Telefon: 089 1261-1988 –Telefax: 089 1261-1987

verantwortlich: Martin Neumeyer – e-mail: Integrationsbeauftragter@stmas.bayern.de

se – keinen Wandel bewirkt, dann stehen wir in der Tat vor einer gefährlichen und düsteren Zukunft. Deshalb gilt es, jetzt umzusteuern. Von Elmau muss in dieser Frage ein klares Signal ausgehen. Denn ein 'Weiter so' gibt es nicht“.